

entweder glaube, oder meine Gründe entkräfte.

Daß mein Büchelgen in Sedez ist, wird doch Hrn. Büschingen nicht zum Unglauben an dasselbe reizen? Sonst fiele mir der Amtmann ein, der meine kleine Welthistorien, nicht in böser Meinung, sondern bloß des Formats wegen, Dietrichs Romanen nennen soll. Format und Größe thun doch sicher nichts zur Sache. Ich wage es sogar, zu gestehen, daß mir diese kleine Dinger weit mehr Mühe machen, als meine Octav- und Quartbände. Für Ein solches Teilgen wollte ich immer leichter, zwei Teile Büschingisches Magazin, oder neuverändertes Rußland, liefern.

Die kleine Russische Geschichte setzte ich zwar schon 1764 auf; aber gedruckt ist sie erst, wie Hr. B. weiß, 1769. Und so wie ich ihm zutraue, daß er in 5 Jaren etwas zulernt, und an seinen Schriften bessert; so erbitte ich mir dieses Zutrauen auch von ihm: und also ist die Frage, ob ich im J. 1769 an die Bedeutung von Diar gedacht habe.

Was man 4 oder gar 9 Jare vorher gedacht, läßt sich sonst so leicht nicht sagen, als Hr. B. meint. Doch hier zu meinem großen

sen